

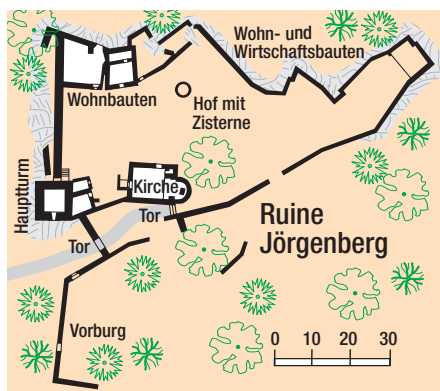
Zur Richtstätte auf dem Munt Sogn Gieri

36 Ruine Jörgenberg

Waltensburg – Rueun (Wanderzeit: 1 h 30 min)



Im Sommer willkommen: schattiger Waldweg zur Ruine Jörgenberg.



Einzelgänger, Sonderlinge und Ungläubige sind noch heute in manchem Dorf ein Thema – zum Glück enden sie nicht wie zur Zeit der Ketzerei vor dem Henker auf dem Scheiterhaufen oder am Galgen.

Unsere kleine Wanderung von Waltensburg nach Rueun führt uns zu historischen Stätten: der Ruine Jörgenberg und der Richtstätte auf dem Munt Sogn Gieri. Beginnen wir unseren Ausflug am Bahnhof von Ilanz (von Chur aus mit der Rhätischen Bahn zu erreichen), wo wir im Postauto nach Waltensburg–Andiast Platz nehmen. Bei der Post Waltensburg steigen wir aus und wandern dorfabwärts, also in die Richtung, aus der wir gekommen sind. Oberhalb von Tavellas achten wir auf den Wegweiser und

Wanderregion:

Surselva;
Landeskarten 1214
«Ilanz» und 1194 «Flims».



Schwierigkeitsgrad:

Leicht – teils Feldweg, teils schmaler Bergweg – 295 m bergab, 40 m bergauf.

Wandersaison:

Mai bis Oktober.

Verkehrsmittel:

Postauto (920.60) und Bahn (920).

Öffnungszeiten Burg:

Das ganze Jahr frei zugänglich.

Weitere Informationen:

Ferienregion Brigels,
Tel. 081 941 13 31,
www.brigels.ch



Richtstätte mit zwei Galgensäulen auf dem Munt Sogn Gieri, ganz in der Nähe der Burg.

nehmen die Abzweigung links. Wir schlendern auf einem Feldweg über Wiesen und durch Laubwald bis zu der auf einem lang gezogenen Felssporn gelegenen Burg Jörgenberg. Sie gilt als eine der grössten und besterhaltenen Ruinen Graubündens. Wie wärs mit einem Picknick an der Feuerstelle im Burghof? Leider kann der mächtige Bergfried nicht bestiegen werden, dafür gibts viele Winkel und Ecken, welche unsere Kinder auskundschaften können. Nach der Besichtigung steigen wir zur Richtstätte mit den beiden Galgensäulen auf dem Munt Sogn Gieri hinauf. Der Bergweg führt auf der anderen Seite wieder hinunter bis Fuortga. Unser Ziel ist die Station Rueun, von wo aus wir mit dem Zug zurück nach Tavanasa/Brigels (falls unser Auto dort steht) bzw. nach Ilanz/Chur fahren.

Hätten Sie's gewusst?

► ... die mächtige, bis zu zwei Meter dicke Schildmauer auf der Südwestseite (also Waltensburg zugewandt) hatte die Aufgabe, allfälligen Belagerungen und Angriffen standzuhalten.

Gegen Norden und Osten war die **Jörgenberg** durch einen jähren Felsabsturz gesichert.

► ... bereits 765 wurde die Anlage als eine der bedeutendsten Burgen Rätiens im Testament des Bischofs Tello erwähnt.

► ... die verschiedenen Besitzer waren mit dem Wohnkomfort der Burg unzufrieden, und daher wechselte sie oft die Hand. Anfang des 17. Jahrhunderts wurde die Burg dann aufgegeben.



Die letztmals um 1580 bewohnte Burg Jörgenberg zerfiel im Laufe der Jahrhunderte.